

## Campo Santo

*W.G.Sebald*

September 7-24, 2011

Sebald ist frühzeitig durch ein Autounfall verunglückt. Freilich gibt es daher ein Nachlass aus welchen man verschiedene Schätzen ausgraben konnte, und das vorliegende Buch ist das Resultat eine Auswahl dieses. Man findet hier die für Sebald so typische Reiseberichten. Er fährt nach Korsika und besucht ein leeres Museum Napoleon gewidmet und auch ein Korsikanische Friedhof, was veranlasst eine Menge von seine trockene Observationen. Aber die mehr akademische Essays über Themen wie Handke, Weiss und Grass die auch inkludiert sind, sind von weniger Interesse. Sebald hat in seinem 'Luftkrieg und Literatur' die Lesern auf die Abwesenheit von der Beschäftigung mit den Kriegsjahren und ihre Zerstörung wahrnehmen machen versucht. Früher hat er auch an die Verweigerung sich mit der Ausrottung den Juden literarisch zu erinnern bedauert. Freilich meint Adorno, dass nach Auschwitz gibt es nicht mehr Platz für die Poesie; aber nur durch eine gründliche Bearbeitung die Erinnerungen an diese Zeit kann man mit diesen sich fertig machen. Er schreibt von Amery und seine unheilliche Erfahrungen von den Vernichtungslagern, besonders diese mit dem Foltern verbunden. Über solches kann man kaum berichten, und Amery tut es bei eine knappe Prosa, die keine Übertreibungen duldet. Nur durch eine sehr sachliche und nüchterne Beschreibung gelingt man den treuen Umriss von den Schrecken anzudeuten. Das Leben von Amery endet beim Freitod, und seine Schicksal erinnert mich an die des Primo Levis, der auch über solche Themen sein literarisches Leben widmete, aber am Ende sein Trauma auch nicht wegzulaufen vermochte.

Man nimmt mit besondere Neugier an, was er über Kafka zu schreiben hat, sei es seine Reiseberichten oder sein Verhältnis des Kinos gegenüber. Auch Bruce Chatwin hat die Interesse Sebalds gefesselt und er berichtet über die von Nicholas Shakespeare geschriebene Biographie. Schliesslich über Nabokov hat er auch etwas bemerkenswert zu erzählen.

September 27, 2011 **Ulf Persson:** *Prof.em, Chalmers U.of Tech., Göteborg Sweden ulfp@chalmers.se*